

Umwelttheater in der Sächsischen Schweiz

Ziel war die Auseinandersetzung mit der Natur und den Möglichkeiten, die diese für eine Umsetzung in die Kunst bietet. Bei den Veranstaltungen wurden mit professioneller Hilfe durch Mitarbeiter des Uni im Grünen e. V. sowie der Theaterpädagogin Julia Vockel, Leiterin der Theaterwerkstatt „KultNatur“ des Nationalparkzentrums Sächsische Schweiz, Eindrücke und Erfahrungen in der Natur zu einem gemeinsamen Theaterstück zusammengesetzt. Dabei waren Fantasie und Ideenreichtum gefragt.

Kinder und Jugendliche schrieben eigene Texte, fertigten Masken und Kostüme an und entdeckten somit, dass es auch ohne extra dafür ausgerichtete Hilfsmittel möglich ist, ein eigenes Rollenspiel zu entwickeln. Beim Anfertigen der Requisiten waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es konnten Materialien aus dem Wald, von Feldrändern und Wiesen verwendet werden. Ziel war es, eigene Ideen zu verwirklichen.

Dem Projekt lagen integrative und generationsübergreifende Ansätze zugrunde, wobei vor allem Schulklassen, Kindergärten, Gruppen, Familien und Menschen mit Behinderungen angesprochen wurden.

Für die Durchführung des Projekts wurde das Gelände des Naturfreundehauses Zirkelsteinhaus sowie das unmittelbar angrenzende Waldgebiet um den Zirkelstein in der Sächsischen Schweiz genutzt.

Zur Aufführung des Theaterstücks wurde eine Naturbühne aus Weiden angefertigt. Der Aufbau erfolgte zum größten Teil ehrenamtlich durch die Vereinsmitglieder, Familien, dem Naturfreundehaus "Am Zirkelstein" und dem Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz im Rahmen eines Workshops.

Das Improvisationstheater mit seiner Naturbühne bietet sich weiterhin nicht nur für Workshops und Theateraufführungen mit unterschiedlichen Zielgruppen an, sondern kann auch für andere kulturelle Veranstaltungen in Anspruch genommen werden.

Laufzeit: 27.04.2006 bis 31.05.2007

Gefördert durch: [Deutsche Bundesstiftung Umwelt](#)